

## Solothurn: Toggenburg und Josephsohn

Das Winkelried-Epos mal beiseite gelassen, ist das Ostschweizer Filmschaffen nächste Woche in Solothurn mit beachtenswerten Dokumentarfilmen vertreten.

In «Johle und werche» begleitet der Oberrieter Thomas Lüchinger Bauern, Sennen und Musiker, die im Toggenburg die archaische Naturklang-Tradition bewahren. Vor der Vorführung (27.1.) wird eine Delegation von Sennen und Bäuerinnen das «Johlen» vorstellen.

Ebenfalls mit dem Toggenburg befasst sich die Wattwilerin Martina Fischbacher, die ihren Heimat-Essay «Sonnenhalb» ein «Roadmovie über die Sehnsucht» nennt. In «Das Wolken Schattenboot» nähert sich der Frauenfelder Friedrich Kappeler ein Jahrzehnt nach «Die Ballade des Schreibens» noch einmal dem Schriftsteller Gerhard Meier – die Grundlage bildet dessen Alterswerk «Ob die Granatbäume blühen». In die Ostschweiz, genauer: in das St.Galler Sitterwerk führt auch «Josephsohn Bildhauer» von Laurin Merz und Matthias Kälin, ein Künstlerfilm über Hans Josephsohn.

Schliesslich in Solothurn, als «alter Bekannter»: Peter Liechti mit seiner «Hardcore Chambermusic». (mel)